

Quartalsweises Abonnement: Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von Kirchner und Schwesigke, Unversitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Kreuzischen Buchhandlung Breiteweg No. 156.

Sächsisch
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesigke.)

No. 295.

Halle, Sonnabend den 18. December
Hierzu eine Beilage.

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 16. December. Se. Majestät der König haben den bisherigen Ober-Baurath Busse zum Geheimen Ober-Baurathe Allernädigst zu ernennen geruht.

Berlin, d. 13. Dec. In den letzten hiesigen Sitzungen des Zollvereins ist der Zoll des Kompenszuckers vom 1. Januar 1842 an auf 10 Thaler erhöht worden, welche Maßnahme hier die größte Freude hervorgerufen hat, da den vielseitigen Wünschen auf diese Weise Gehör gegeben worden ist. In derselben Weise wird der Zollverein von nun an allen Anmassungen des Auslandes kräftig entgegenzutreten und die Würde des Deutschen Namens stets zu behaupten streben. Ein Antrag auf Verminderung des Zolls für den rohen Kolonialzucker wurde nicht angenommen. Einige Abgeordnete, welche sich diesem Protokolle nicht anschließen konnten, wollen bei ihren betreffenden Regierungen die Genehmigung desselben beantragen.

Braunschweig, d. 14. Dec. Die Nähe unseres Zollanstalles hat eine ganz ungewöhnliche Regsamkeit in unserem Verkehr herbeigeführt, indem Jeder bemüht ist, sich nach besten Kräften mit solchen Gegenständen zu versehen, welche später mit einem hohen Zolle belastet werden. Auf dem Packhofe herrscht eine größere Thätigkeit, als vor der Messe stattzufinden pflegt; vor den größeren Geschäftshäusern sind bis zur Mitte der Nacht fast förmlich Wagenburgen aufgepflanzt und auf der Lüneburger Straße reiht sich Frachtwerk an Frachtwerk. Die Nachfrage nach Frachtern ist so groß und deren Zahl entspricht dem Bedürfnisse so wenig, daß der Fuhrlohn von Lüneburg herab um fast 1 Thlr. gestiegen ist, ungeachtet selbst eine bedeutende Anzahl benachbarter Landleute Fuhrten übernommen haben. — Ueber die Verwirklichung des nächstjährigen Beitrittes Hannovers herrscht hier durchaus kein Zweifel, wie sehr auch hannoversche Berichterstatter dagegen opponiren mögen. Nur auf den Grund der genügendsten Beweise für eine, von Hannover an Preußen dieserhalb ergangene feste Zusicherung haben unsere Stände einen so großen Theil des Landes (außer dem Weserdistrikte auch das Kreisamt Harzburg) noch ferner in dem hannoverschen Zollverbande gelassen, wozu sie sonst wohl auf keinen Fall ihre Zusicherung gegeben haben würden, da auf die Dauer

eine solche Trennung vom Kerne des Landes jenen jetzt schon so sehr verarmten Weserdistrikt in immer tiefere Armuth stürzen würde.

Luxemburg, d. 2. Dec. Durch die Nichtratifikation des Vertrags vom 8. August und die gehässigen Umtriebe der antinationalen Partei sind die Leidenschaften auf eine beklagenswerthe Weise entseßt worden. So eben läuft die Nachricht hier ein, daß auf einem Balle zu Diekirch, der zu Ehren des König-Gröfherzogs gegeben wurde, sich über die Nichtratifikation ein Streit zwischen einem Hrn. Kuborn und einem Dr. Dumont erhob, der so heftig wurde, daß Dumont von seinem leidenschaftlichen Gegner erstochen wurde. Er lebte kaum noch so lange, um sein Testament machen zu können. Dieser unglückliche Vorfall ist in hohem Grade beklagenswerth. Hr. Kuborn, ein Anhänger der deutschen Sache, gilt allgemein für einen sehr achtbaren Mann und ist Vater einer zahlreichen Familie. Er ist verhaftet.

Frankreich.

Paris, d. 12. December. Der Prozeß zu Pau über die Vorgänge zu Toulouse ist beendet. Am 8. Dec. fand die Jury ein Nicht-Schuldig für alle Angeklagten, bis auf Einen, den der Assisenhof zu der geringen Strafe von 3 Monat Gefängniß verurtheilte. Dieser Ausgang wird nicht ohne Grund als eine starke Niederlage des Kabinetts Guizot betrachtet. Zu Aix ist in der Sache des Komplotts von Marseille entschieden worden. Von 54 Angeklagten wurden 51 schuldig befunden und zu längerer oder kürzerer Einsperrung kondemniert (11 zu 5, 6, und 7 Jahren, 17 zu fünf Jahren und die übrigen zu 1 bis 1 1/2 Jahr).

Ledru-Rollin's Bertheidigungsrede für Dupont hat starke Sensation gemacht; man hofft, der Pairshof werde die vorgebrachten Defensionsmittel zulänglich finden.

Die Debats enthalten sich der weiteren Polemik über Larmartine's Kandidatur, wozu doch überfließender Stoff gegeben war. Man schließt daraus, das Ministerium wolle neutral bleiben und der Kammer überlassen, ihren Präsidenten nach Belieben zu wählen.

London, d. 10. Dec. Heute früh wurde im Ministerium des Innern eine Versammlung von mehreren Cabinets-Mitgliedern gehalten. Herr Woods vom Wappen-Amte war dabei zugegen und übergab den Entwurf zu dem Wappen des Prinzen von Wales, der von den Ministern geprüft wurde und in einer heute Nachmittag in Windsor zu haltenden Geheimraths-Versammlung der Königin zur Genehmigung vorgelegt werden soll. Die anwesenden Minister waren der Lord-Kanzler, Sir R. Peel, Sir J. Graham, Lord Wharnclyffe, Lord Aberdeen und der Kanzler der Schatz-Kammer. Um 1 Uhr fuhren der Lord-Kanzler, Sir R. Peel, Lord Wharnclyffe, der Graf von Liverpool, der Graf von Delawarr und der Erzbischof von Canterbury mit einem besonderen Zuge auf der großen westlichen Eisenbahn von hier ab, um der Geheimraths-Versammlung in Windsor beizuwohnen. Wie verlautet, wird der junge Prinz auch sogleich zum Ritter des Hosenband-Ordens ernannt werden.

Der Standard widerspricht in einer ihm eingesandten Mittheilung der von anderen Blättern verbreitet gewesenen Nachricht, daß Lord Hill als Ober-Befehlshaber des Heeres einen Nachfolger erhalten werde, auf das allerbestimmteste. Die Morning Post erklärt auch die anderen, durch Oppositions-Blätter verbreiteten Gerüchte von einer bevorstehenden Modifikation im Cabinet für ungegründet.

London, d. 11. Dec. In der gestern in Windsor gehaltenen Geheimen Raths-Sitzung wurde bestimmt, daß das Parlament sich am 3. Februar zur Erledigung dringender und wichtiger Geschäfte, versammeln solle. In derselben Sitzung wurde beschlossen, den Namen des Prinzen von Wales in dem öffentlichen Kirchen-Gebete gleich nach dem Namen des Prinzen Albrecht einzuschalten.

Der Besuch der Ruinen des Zeughauses im Tower hat in den letzten Tagen gewaltig zugenommen, da seit Montag amtlich angekündigt worden ist, daß die Besucher um billige Preise Reliquien des Brandes kaufen können. Für sechs mitunter wenig beschädigte Flinten sind sechs Pence angesetzt; Stücke geschmolzenen Metalls werden je nach der Größe mit 1 bis 20 Schill. bezahlt. Der Zudrang von Käufern ist sehr ansehnlich.

Oberstleutnant Knowles, der eine Abtheilung Artilleristen in China kommandirt, hat von Kanton aus ein Assortiment chinesischer Waffen und Uniformen geschickt. Diese Kuriositäten sind jetzt zu Woolwich ausgestellt.

Die Rüstungen zur Verstärkung der Truppen in China werden mit der größten Thätigkeit fortgesetzt. Nächstens gehen zehn Kriegsschiffe mit 2000 M. dahin ab. Ein Linienschiff von 74 Kanonen soll zum Hospital eingerichtet werden; zwei Linienschiffe aus dem Mittelmeere sind zur Verstärkung der Flotte bestimmt. Da der Oberbefehlshaber der Truppen, Sir H. Gough, zum Generallieutenant und der Oberbefehlshaber der Flotte, Sir P. Parker, zum Viceadmiral befördert sind, so wird Lord Saltoun als Generalmajor und außerdem ein Kontreadmiral zu ihrer Unterstützung hingefendet werden.

Mit der neulich zu Woolwich nach China eingeschifften Kompagnie Soldaten gingen auch acht Weiber mit an Bord. Die Regierung begünstigt die Verheirathung der dorthin gehenden Soldaten, weil sie an die Errichtung stehender Besatzungen auf chinesischem Gebiete denkt; es fehlt auch nicht an Mädchen, welche den Rothböcken als Frauenzimmer dahin folgen möchten; die meisten Soldaten scheinen aber vorzuziehen, die Reise nach dem himmlischen Reiche als Junggesellen zu machen.

Konstantinopel, d. 24. Nov. Den letzten Nachrichten aus Athen zufolge, läßt Herr Mussurus, Repräsentant der hohen Pforte zu Athen, in seinem Eifer gegen Griechenland nach, und zeigt dagegen an, daß das griechische Gouvernement zur Untersuchung der Beschwerden der Pforte geschritten ist. Zugleich theilt Herr Mussurus dem Reis Siendi eine in dem versöhnlichsten Tone abgefaßte Note mit, welche das griechische Ministerium in dieser Hinsicht an ihn gerichtet hat. Die Regierung von Athen verspricht darin, allen erhobenen Klagen eine unparteiische Prüfung zu widmen und ihnen so weit als möglich Abhilfe zu verschaffen, wo diese aber nicht thunlich sein sollte, der Pforte die nöthigen Aufklärungen zu erteilen. Diese Nachricht, vereint mit den gutgemeinten Rathschlägen der Repräsentanten von Großbritannien, Frankreich und Rußland hat nicht verfehlt, einen günstigen Eindruck auf die Pforte zu machen, so daß alle weiteren Truppensendungen nach Thessalien sistirt wurden, ohne daß jedoch an die bereits nach Larissa instradirten Detachements irgend ein Gegenbefehl abgegangen wäre, um ihren Marsch aufzuhalten; auch das bei genannter Stadt zu errichtende Lager ist nicht kontremandirt worden. Vielleicht möchte dies binnen kurzem geschehen oder wenigstens ein anderer von der griechischen Gränze entfernterer Punkt zum Sammelplatz der nach Larissa gefendeten Truppen bestimmt werden. Hierher nach Stambul strömt, möchte man sagen, die ganze wehrbare Mannschaft des Reichs, und abgesehen von den beträchtlichen Streitkräften, die nach Adrianopel so wie nach Sophia in der neuesten Zeit abgegangen sind, erreicht die hier versammelte Mannschaft bereits die Zahl von 45,000, eine hier ganz ungewöhnliche Truppenmasse, welche die fremden Diplomaten einigermaßen in Athem erhält.

Chosrew Pascha hat schon mehrere Unterredungen mit Personen gehabt, die großen Einfluß sowohl auf den Sultan als auf die Sultana Valide üben, und das Resultat dieser Unterredungen war die Rückberufung mehrerer im Exil lebender, unter Abdul Medschid's Regierung von ihren Posten entfernten Paschas. Unter diesen befindet sich der frühere Minister des Innern, Akif Pascha, ein Mann, der von jeher mit Chosrew in gutem Einvernehmen stand und als ein Anhänger gemäßigter Reformen gilt.

Vermischtes.

— Des Königs Majestät haben geruht, den Freigutsbesitzer Püttmann zu Ebersdorf bei Jörbig, mit der großen silbernen Rettungsmedaille zu schmücken, weil dieser mit Gefahr seines Lebens in finsterner Winternacht die Hebamme Küchler aus der Tiefe eines Wassers hervorgezogen und am Leben erhalten hat.

— Nach den neuesten Berichten aus Central-Amerika ist die Stadt Karthago am 2. September durch ein Erdbeben völlig zerstört worden. Da die Häuser meist niedrig und von Holz und die Bewohner schon aufgestanden waren, so sind von den 10,000 Einwohnern nur etwa 50 umgekommen.

— Auf der Eisenbahn zwischen Alais und Nismes veranlaßte ein kurz vor dem Eintreffen eines Wagenzuges mit 43 Kohlenwagen stattgefundenen Erdsturz ein solches Ueberinanderstürzen sämtlicher Wagen, daß alle zertrümmert und der Zugführer geädert wurde. Die herabgefallene Erde betrug nur etwa ein Cubikmeter und lag bloß 25 Centimeter hoch auf den Schienen.

Bekanntmachungen.

Auctions-Anzeige.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Doctors, Freiherrn von dem Busche, Lothe, sollen

Wittwoch den 29. December d. J., von Vormittag 9 Uhr an, auf dem Rittergute Essig unweit Radegast, mehrere zu dessen Nachlasse gehörige Gegenstände, namentlich eine Halbchaise, eine Droschke, Pferdegeschirr, Sattelzeug, Jagdgewehre und Jagdgeräthschaften, einige hundert Flaschen diverser Weine, Wein- und Bierflaschen, Tabackspfeifen, Glaswerk, auch einiges Haus- und Wirthschaftsgeräth, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuss. Cour. verkauft werden.

Eschen, den 12. December 1841.
Regierungs-Commissions wegen.
Nieger.

Kaufgesuch eines Gutes.

Von einem reellen zahlungsfähigen Oekonom wird ein größeres oder kleineres Land- oder Rittergut zu kaufen gesucht und die Herren Verkäufer gebeten, ihre Offerten unter den Buchstaben G. B. poste restante Braunschweig franco einzusenden.

Kleine Schweine, so eben entwöhnt, verkauft das Amt Helmsdorf.

Bekanntmachung.

Rübenmühlen neuester Art, mit der Walze, sind zu verkaufen bei Schraplau, im Decbr. 1841.
Gottfried Klemm.

Ein Cleve des Apotheker Keller'schen Lehr-Instituts der Spiritus-Fabrikation und sonstiger landwirthschaftlich technischer Zwecke, von daher bestens empfohlen, erbiethet sich, den resp. Herren Brenneirebesitzern, gegen ein Honorar von 3 Louisd'or und freier Station, ihre Brenneiren so einzurichten, wie es die neuesten Erfahrungen erheischen, um des höchsten Ertrags der Kartoffeln versichert zu sein, gleichviel ob sie Dampfapparate haben oder nicht. Dafür erhält der Brenneirebesitzer nicht nur auch die neuesten und besten kostentlosen Gährungsmitel, sondern auch die richtige Anweisung der Anwendung des Grünmalzes, und Malzbereitung des Brenmalzes etc. Die darauf reflectirenden Herren belieben ihre Adressen sub X X poste restante Carlsfeld bei Brehna portofrei baldigst einzusenden.

Trockene Backhefen

in größeren und kleineren Quantitäten stets frisch vorräthig und zum billigsten Preis bei Theodor Saalwächter.

Feinste Cervelat = Wurst und Knackwürstchen von Jena empfing und empfiehlt Friedr. Wilh. Dalchow in Halle.

Von der **Leipziger Allgemeinen Zeitung** sind Probenummern gratis zu erhalten in der Halle. **Rümmel'schen Sort.: Buchhdlg.**

Verkauf eines Gasthofs aus freier Hand.

Der Besitzer eines neu und elegant gebaueten, sehr bequem eingerichteten, an einer lebhaften Straße nahe bei einer Stadt im Herzogthum Sachsen belegenen, der besten Nahrung sich erfreuenden Gasthofs, beabsichtigt denselben, Familien-Verhältnisse wegen, sofort aus freier Hand zu verkaufen oder auch gegen eine andere Wirthschaft zu vertauschen. Hierauf Reflectirenden wird der Hr. S. G. Fr. Müller in Presh an der Elbe auf portofreie Anfragen das Nähere darüber mitzutheilen bereit sein.

Citronat billigt bei Theodor Saalwächter.

In allen Buchhandlungen (Halle bei C. A. Schwetschke und Sohn) ist zu haben:

A. Spöemann: Hülfsbüchlein für jeden **Gewehrbesitzer.**

Enthaltend Belehrungen über die Construction der verschiedenen Arten von Gewehren, nebst Anweisungen, den Werth und die Güte derselben genau zu beurtheilen, sie gehörig zu behandeln, richtig schießen und genau treffen zu lernen und vorkommende Fehler an Gewehren durch Reparaturen zu verbessern. Für jeden Freund des Schießens und der Jagd. Mit Abbildungen. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Da ich nicht auf dem Markte feil halte, so mache ich ein geehrtes Publicum auf mein Verkauflocal im frühern Postgebäude aufmerksam. Dasselbe empfiehlt sich besonders in Lampen, feinen lackirten Waaren, Leuchtern und Platina-Feuerzeugen, zu billig, festen Preisen.
Ferd. Häschel.

Streichfeuerzeuge, Streichhölzer und Streichschwämme, auch Platina-Schwämme, letztere zu 2 Sgr. 6 Pf., 2 Sgr. 9 Pf. und 3 Sgr., in Duzenden billiger, bei Ferd. Häschel, in der alten Post.

Kinder-Spielzeug bei Ferd. Häschel.

Die Conditorei von **Adolph Otho**, große Ulrichstraße No. 79, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reichhaltige Auswahl feiner und neuer Confitüren, als Marzipan, Conserven, Chocoladen-Figuren, f. Tragent-Appoint, französische Bonbons, f. Liqueur-Sachen u. s. w., und ladet zum gütigen Besuch ganz ergebenst ein.

Halle, den 18. Dec. 1841.

Einige gute Cello's, Bratschen, Violinen und Sitarren sind zu verkaufen beim Instrumentenmacher Otto, Grasweg Nr. 839.

Zum Gebrauch als Weihnachtsgeschenke sind bei mir noch viele Exemplare von Robinson dem Jüngern, licht eingebunden, Band 5 Sgr., zu haben.

Wittwe Deichmann, in Siebichenstein No. 83.

Gute frische Sahnkäse sind angekommen bei Kaleb, Erdel No. 771.

Eisernes Kochgeschirr mit Emailirung, in den verschiedensten Sorten und Größen zur beliebigen Auswahl, nebst andern Eisenwaaren, Fensterbeschläge wieder in verschiedenen Sorten, Blechnieten in allen Sorten, sehr billig bei **Wilhelm Schröder** an Klinschulen.

Das Neueste und Schönste von

Damen - Cravatten

in Plüsch, Sammet, Atlas, Atlas mit Crep, Blonden, Pelz, Plüsch, Chenille u. s. w. besetzt, erhielt ich so eben in einer sehr bedeutend großen Auswahl und empfehle dieselben als sehr elegante Weihnachtspräsente zu civilen Preisen.

C. C. Stracke, große Steinstraße.

Den Verkauf meines Hauses, Markt Nr. 943, beantrage ich hierdurch nochmals unter sehr vortheilhaften Bedingungen, oder aber die Verpachtung vom 1. Januar 1842 an meines jetzt noch innehabenden Geschäfts-Lokals nebst Wohnung.

Da nun das Lager meiner noch in Auswahl der modernsten vorräthigen

Gold- und Silberwaaren

zu Neujahr völlig geräumt sein muß, so erlaube ich mir nochmals ein in- und auswärtiges geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß nun zu den auffallend billigsten Preisen verkauft wird. Halle, im November 1841.

August Haberstroh.

Weihnachts-Anzeige.

Empfehlenswerthe Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen.

In der Steiner'schen Buchhandlung in Winterthur sind erschienen und in allen soliden Buchhandlungen, in Halle in der Kümmler'schen Sort.-Buchh. vorräthig:

Selma. Erzählungen der alten Marliese, für Kinder von 6 bis 9 Jahren. Mit 4 lithographirten Bildern. geb. Früherer Preis 19 Ngr. (15 Gr.) oder 1 fl. 36 kr. **Herabgesetzter Preis 10 Ngr.** (8 Gr.) oder 36 kr. Rhein.

Selma. Der Tante Märchenbuch, oder Abendunterhaltungen für die heranwachsende weibliche Jugend. 2 Bände. Mit Titelpfer cart. Früherer Preis 2 Thlr. 7½ Ngr. (2 Thlr. 6 Gr.) oder 3 fl. 36 kr. **Herabgesetzter Preis 1 Thlr.** oder 1 fl. 45 kr. Rhein.

Selma. Großvaters Erzählungen und Märchen, für Knaben von 7 bis 10 Jahren. cart. Früherer Preis 22½ Ngr. (18 Gr.) oder 1 fl. 12 kr. **Herabgesetzter Preis zu 10 Ngr.** (8 Gr.) oder 36 kr. Rhein.

Corrodi, W., Pfarrer. 50 Sylbenräthsel aus der Geographie von Europa. Eine Neujahrs-gabe für die Jugend. geh. 2½ Ngr. (2 Gr.) oder 9 kr. Rhein.

Dessen. 50 Sylbenräthsel aus der Schweizer-Geographie. geh. 2½ Ngr. (2 Gr.) oder 9 kr.

Diese anerkannt guten Kinderschriften dürften bei so beispiellos billigen Preisen um so eher empfohlen werden, da solche nach vorgenommener Prüfung befähigter Männer als eine dem jugendlichen Fassungsvermögen eben so angemessene, als belehrende und unterhaltende Lectüre befunden wurden.

Für Damen gebildeter Stände empfehlen wir als interessante Lectüre.

Selma. Die Waisen. Eine Erzählung in Briefen. Herausgegeben von Appenzeller. geh. Früherer Preis 1 Thlr. oder 1 fl. 36 kr. **Herabgesetzter Preis 10 Ngr.** (8 Gr.) oder 36 kr. Rhein.

Sonnabend Gänsebraten, Sonntag frische Pfannkuchen bei Kühne auf der Waille.

In der Festwoche Dienstag und Donnerstag Breihan bei Rauchsfuß sen.

Neue Astrachan. Erbsen à U 1 Thlr., Catharinenpflaumen à U 4 Sgr., 8 U für 1 Thlr., feine Thee's, Citronat, Vanille, glasirten Malzzucker, arsenikfreie Brillant-Stearin-Lichte u. s. w. empfiehlt Carl Brodtkorb.

Feine Altenburger Schnupftabakdosen bei Carl Brodtkorb.

Sämmtliche Spirituosen, als: feinste Düffeldorfer und Gewürz-Punsch-Extracte, feinsten Grog-Extract ganz alte feine Jamaica-Rum's, und Arac, doppelt und einfach abgezogene Liqueure und Aquavite (Gewürz-Branntweine), echte Quedlinburger, Nordhäuser und Kornbranntweine, feinsten weichen Fruchtspiritus für Tischler und Polirer, stärksten Spiritus vini und Brennspiritus empfiehlt bei vorzüglichster Qualität zu sehr herabgesetzten Preisen

Carl Brodtkorb.

Echtes Kulmbacher Lagerbier, 12 Flaschen für 1 Thlr., und frische Braunschweiger Mumme empfing wieder neuerdings Carl Brodtkorb.

Haasen-Bälge und andere Rauchwaarenstelle kauft zum höchsten Preis Jousson, Rathhaus Ecke und Brüderstraße.

Wegen beabsichtigter Veränderung bin ich willens, mein alhier in der großen Märkerstraße belegenes Wohnhaus mit oder ohne Geschäft zu verkaufen, und bemerke, daß bei der schönen und bequemen Einrichtung der Zimmer sich dasselbe vorzüglich für einen Privatmann eignen würde.

Auf mündliche und portofreie schriftliche Anfragen werde ich gern die nähern Bedingungen sofort mittheilen.

Halle, am 10. December 1841.

Anton Zeig.

Schreibzeuge, Cigarren- und Uhrenhalter bei Carl Haring.

Neuerst preiswürdige Tuschkästchen in wirklich guten Farben von 1 Sgr. bis 2 Thlr., Blatt- und Rauchs-gold empfiehlt

Carl Haring.

Beilage

Spanien.

Madrid, d. 5. December. Nächsten Sonntag (12. Dec.) finden hier die Municipalwahlen für 1842 statt; man zweifelt nicht, daß sie im Sinn der herrschenden Partei ausfallen werden. Das Staatsbudget für 1842 ist fertig; es soll den Cortes vor Ende des Jahres vorgelegt werden. Man will wissen, es enthalte zahlreiche Verbesserungen und sehr nützliche Reformen.

Vermischtes.

— Eine verwegene Wette fand vor einigen Tagen in Düsseldorf statt von Seiten eines dortigen jungen Kavallerie-Offiziers, dem Baron B. im fünften Uhlanen-Regimente. Ein Kamerad desselben, Graf K., behauptete: B. sei nicht im Stande, mit einem Vollblutpferde, welches als Durchgänger bekannt ist, die Bahn mit Hindernissen in sechs Minuten zu reiten, weil das Pferd gleich beim Anreiten mit ihm durchgehen würde. Baron B. proponirte hierauf folgende Wette: er reite mit diesem Durchgänger ein Steeple-chase von etwas über eine englische Meile in sechs Minuten und zwar in der Nacht. Das Terrain wurde ausgesucht; es führte erst eine Strecke geradeaus, dann durch einen Lannenwald, wo zwischen zwei Bäumen ein Graben mit einer festen Barriere von 3 1/2 Fuß Höhe angebracht war; hinter dem Walde war Gebüsch, und hinter diesem ein steiler Abhang mit einem Graben; alsdann ging es über ein kuppirtes Terrain, auf dem sich noch vier Gräben befanden, nach der Haide hin, wo der Siegespfahl stand. Fünf Tage später, Nachts um 12 Uhr, wurde die Wette geritten. Beim Abreitepunkt, wie beim Siegespfahl, waren Offiziere als Richter aufgestellt, — und trotz dem, daß das Pferd über einen der Gräben zu kurz sprang und stürzte, jedoch am Zügel aufgefaßt und vom Reiter wieder bestiegen wurde, siegte Baron B. in vier Minuten und fünf Sekunden Zeit.

— Man meldet aus St. Petersburg vom 9. Dec.: Sowohl die Rhede von Kronstadt als die Newa und die Dwina sind fast gänzlich frei von Eis, in Folge der warmen Witterung, die seit einigen Tagen in unseren Gegenden und um Riga eingetreten.

Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin, d. 16. Dec. 1841. | ℥ | Pr. Cour. | | ℥ | Pr. Cour. | |
|------------------------------|-------|-----------|---------|----------------------|-----------|---------|
| | | Brief. | Geld. | | Brief. | Geld. |
| St.-Schuldsch. | 4 | 104 1/2 | 104 | Actien. | | |
| Pr. Engl. Dbl. 30. | 4 | 102 1/8 | 101 5/8 | Berl. Potsd. Eisenb. | 5 | 123 3/4 |
| Präm. Sch. der | | | | do. do. Prior. Act. | 4 1/2 | 102 1/2 |
| Seehandlung. | | 80 3/4 | — | Mgd. Ppz. Eisenb. | — | 108 3/4 |
| Kurm. Schuldsch. | 3 1/2 | 102 3/8 | 102 1/2 | do. do. Prior. Act. | 4 | 103 |
| Berl. Stadt-Dbl. | 4 | 103 3/4 | 103 1/4 | Berl. Anh. Eisenb. | — | 105 1/8 |
| Elbinger do. | 3 1/2 | — | — | do. do. Prior. Act. | 4 | 102 1/8 |
| Danz. do. in Th. | — | 47 | — | Düss. Elb. Eisenb. | 5 | 87 |
| Westp. Pfandbr. | 3 1/2 | 102 1/4 | 101 3/4 | do. do. Prior. Act. | 5 | 101 3/4 |
| Groß. Pos. do. | 4 | 105 1/4 | — | Rhein. Eisenb. | 5 | 95 3/8 |
| Dtpr. Pfandbr. | 3 1/2 | — | 101 3/4 | Gold al marco | — | — |
| Pomm. do. | 3 1/2 | — | 101 1/2 | Friedrichsd'or | — | 13 1/2 |
| Kur- u. Neum. do. | 3 1/2 | 102 1/8 | — | Anderer Goldmün- | — | 8 3/8 |
| Schleßische do. | 3 1/2 | — | 100 3/4 | zen à 5 Th. | — | 7 1/8 |
| | | | | Disconto | — | 3 |

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Halle, den 16. December.

| | | | | | | | |
|--------|--------|---------|-------|-----|--------|---------|-------|
| Weizen | 1 thl. | 27 sgr. | 6 pf. | bis | 2 thl. | 20 sgr. | — pf. |
| Roggen | 1 | 7 | 6 | — | 1 | 12 | 6 |
| Gerste | — | 22 | 6 | — | — | 26 | 3 |
| Hafer | — | 13 | 9 | — | — | 16 | 3 |

Magdeburg, den 16. December. (Nach Wispeln.)

| | | | | | | | |
|--------|----|---|---------|--------|----|---|---------|
| Weizen | 34 | — | 62 thl. | Gerste | 22 | — | 23 thl. |
| Roggen | 34 | — | 37 | Hafer | 13 | — | 15 1/2 |

Fruchtmarkt.

— Berlin, d. 15. December. Getreide hatte für den Konsumtionsbedarf ziemlich guten Handel, jedoch bei etwas weichen Preisen. Weizen, bunter poln. Loco 72 à 72 1/2 Thlr., nach Qualität. Roggen, Loco 82/83 U 37 1/2 à 37 Thlr., 84/85 U 39 à 38 Thlr. Gerste, Hafer und Erbsen wie zuletzt gemeldet, ohne Handel.

Rüböl zu den niedrigern Preisen fest, Loco wurde ein Posten von 1500 Ctr. zu 14 3/8 Thlr. verkauft, einzelne Hundert Centner mit 14 1/2 Thlr. bezahlt, Jan./Febr. 14 1/2 Thlr. vergeblich geboten; 14 2/3 Thlr. verlangt, pr. Febr./März, März/April 14 3/4 Thlr. Dr., pr. April/Mai, Mai/Juni zu 14 1/8 à 14 1/4 Thlr. gesucht, auf 14 1/2 Thlr. gehalten. Leinöl, Loco 12 1/4 à 12 1/8 Thlr., pr. März/April 12 Thlr. Dr. und bezahlt.

Wasserstand zu Halle
am 17. December:

Oberhaupt 5 Fuß 11 Zoll.
Unterhaupt 7 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 16. December: 3 Zoll über 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. December.

Im Kronprinzen: Hr. Rittergutsbes. v. Winning a. Berlin. Hr. Partik. Flicsbach a. Regensburg. Hr. Dr. med. Seizmann a. Frankfurt. Hr. Pofrath Thaden a. Berlin. Hr. Kaufm. Krümmel a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Bachel a. Hamburg. Hr. Kaufm. Pühne a. Magdeburg.
Stadt Burch: Hr. Dr. med. Engelmann u. Hr. Kaufm. Grieser a. Berlin. Hr. Kaufm. Schwarzlose a. Magdeburg. Hr. Amtsrath Selling a. Schraplau. Hr. Baron v. Gauerstedt a. Skortleben.
Goldnen Ring: Hr. Amtm. Schwarzwaller a. Wegwitz. Hr. Uhrmacher Romani a. Nordhausen. Hr. Buchhdt. Sille u. Hr. Kaufm. Bürger a. Leipzig. Hr. Kaufm. Walter a. Dresden.
Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Deutscher a. Lübeck. Hr. Kaufm. Chrehardt a. Berlin. Hr. Künstler Körner a. Magdeburg. Hr. D'Ger. Assess. Beck a. Naumburg.
Stadt Hamburg: Hr. Krim.-Kommiss. Wiese u. Hr. Gensd. Raschinsky a. Berlin. Hr. Amtm. Freitag a. Bonn. Hr. Steuerrath Kaufmann u. Hr. Kaufm. Niesbet a. Berlin. Hr. Kaufm. Heinemann a. Hamburg. Hr. Rentier v. Boden a. Dresden.
Goldne Kugel: Hr. Pred. Dippe a. Pettstedt. Hr. Pred. Zimmermann a. Gilenburg. Hr. Pred. Eschenhagen a. Großförner. Hr. Gastwirth Bach a. Wachau. Hr. Kaufm. Jakobsohn a. Wörlitz. Hr. Berw. Blod a. Schraplau. Hr. Privatm. Schulz a. Danzig. Hr. Lehrer Müller a. Bittau. Dem. Haubold a. Kemberg.

Bekanntmachungen.**Altmarkische
Mühlen-Versicherungs-
Gesellschaft
in Tangermünde.**

Nachdem mir Seitens der Altmarkischen Mühlen-Versicherungs-Gesellschaft die Haupt-Agentur-Geschäfte über die Provinz Sachsen übertragen worden sind, ist es meine erste Sorge, in jedem Landrätlichen Kreise qualifizierte Personen als Special-Agenten zu bestellen.

Hierauf Respektirende wollen sich persönlich oder schriftlich franco an mich wenden.
Magdeburg.

W. Vielert sen.

Gleichzeitig empfehle ich mich den dortigen Herren Mühlenbesitzern zur Annahme von Mühlen-Versicherungen, mit dem Bemerkten, daß ich sowohl auf mündliche als auch auf portofreie schriftliche Anfragen jede gewünschte Auskunft ertheile.

Magdeburg.

W. Vielert sen., Haupt-Agent.**Holz-Auction.**

In den zum Rittergute Branderoda gehörigen Hölzern sollen

den 11. Januar 1842 von

Vorm. 9 Uhr an

mehrere Hundert Stück Eichen, Buchen und Birken, welche sich größtentheils zum Nutzholz eignen, auf dem Stamme gegen gleich baare Bezahlung, unter den, im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Branderoda, den 14. Dec. 1841.

Zettel.

Spielwaaren in guter Auswahl und billig findet man in der Steinstraße im Pflug'schen Hause bei

**August Göbinger
aus Merseburg.**

Um mehrfachen Nachfragen zu entsprechen, habe ich meinem Pianoforte-Magazin eine große Auswahl guter Guitarren, Violinen nebst Bogen, und Bratschen hinzugefügt, die ich zu einem der billigsten Preise zu verkaufen im Stande bin.

**Julius Grüneberg,
akademischer Künstler.**

20,000, 5500, 3500, 2000, 1500, 1000, 800, 600, 400 und 200 Thlr sind durch den Actuarius Dancker in Halle, Rathhausgasse Nr. 253 auszuleihen.

**Ch. Voigt,
Schmeerstraße No. 712.,**

empfiehlt sein wohlfortirtes Lager von Glacé, und waschledernen Handschuhen, ledernen, Gummi- und seidnen Hosenträgern.

Künftigen Montag und Donnerstag
Breihan bei Rauchfuß jun.

Montag den 20. und Donnerstag den
23. ist im Schwemm-Brauhaus und im
Neuenwerke Breihan zu haben bei

Müller.

Das gefehlte Klebgold und Silber ist
angekommen, und bemerke nur, daß selb-
iges schöner als je ausfällt.

W. Hesse, Papierhandlung.

Es geht alle Tage Vormittags der Per-
sonenwagen über Weisensfels nach
Raumburg und so zurück.

J. G. Schaaf und Barth aus Halle,
Leipzigerstraße.

Als Geschäftsführer

eines bedeutenden Kaffeehauses und Resta-
uration kann ein gewandter junger Mann,
wenn er in dieser Branche Bescheid weiß,
Vorstand leisten und sofort antreten kann,
ein höchst vortheilhaftes Engagement erhal-
ten, durch

Aug. Zimmermann in Magdeburg,
Regierungsstr. No. 24.

Eine halbjährige Jagdhündin, gerigert,
mit braunem Bhang, von sehr guter Rasse,
wird zum Verkauf nachgewiesen im Fürsten-
thal.

C. Trobitsch,

große Klausstraße,

empfiehlt zu diesem Feste sein gut fortirtes
Lager von den neuesten Sorten langer und
kurzer

Tabackspfeifen,

Cigarrenspitzen feinsten Art, Rohrstöcke mit
Haken und alle andere Sorten, und ver-
spricht die billigsten Preise.

Kapitale von 300, 600, 800, 1000,
1200, 2000, 3000, 5000 und 10,000 Thlr.
sind auf gute Hypothek auszuleihen. Der
Calculator Deichmann, Alter Markt
Nr. 545 in 3 Kronen.

Heute Quartett bei Sturm.**Atuppen**

hübsch und billig, verkauft

J. G. Grosse.

Toiletten, Nähkästchen, Strick-,
Nähnadel, und Wachs, Stuis em-
pfehle schön und geschmackvoll

J. G. Grosse.

Gummi-Hosenträger in Seide, ganz fein
und passend zum Geschenke, Cravatten von
Lasting und Seide, Schlipse, Glacé und
verschiedene Sorten Pelzhandschuh, Reise-
und Jagdtaschen bel

J. Staginrus.

Französische Gesundheitssohlen sehr zu
empfehlen, und auch Haarsohlen bei

J. Staginrus.

Für Damen Mütze, Fußkörbe, ganz
was Neues von feinen Filzschuhen, alles bil-
lig und schön bel

J. Staginrus, in der alten Post.

**Bilderbücher, Gesellschafts-
spiele und andere angenehme und
nützliche Unterhaltungen für Kin-
der** sind zu haben in der

**Schimmelpfennigschen
lithograph. Anstalt.**

Bei Partien für Wiederverkäufer mit
bedeutendem Rabatt.

Formulare zu **Kirchenrechnungen,
Cassenbücher** für Just.-Commis., **Tar-
gebücher für Aerzte, Schulver-
säumnistabellen, Notizbücher** für
auf der Post empfangene Geldauslieferung-
scheine; desgl. **Rechnungen** in 4erlei
Formaten, **Wechsel, Anweisungen,
Quittungen, Frachtbriefe** verschie-
dener Art, **Speisekarten, Weinkar-
ten, Wein-Etiketten** und andere
dergl. sind vorräthig in der

**Schimmelpfennigschen
lithograph. Anstalt.**

In allen Buchhandlungen (Halle bei
C. A. Schwetschke und Sohn)
ist zu haben:

N. L. Hohnau: Die Zucht und Wartung
der

**Stubenvogel und des
Hausgeflogels,**

nebst Anweisungen zum Fange der Vögel,
zur Erkennung und Heilung ihrer Krankhei-
ten u. s. Preis 12 1/2 Sgr.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 19. Dec. 1841 zum Erstenmale: **Bruder Raim**, Schauspiel in 5 Akten von **H. Schmidt**; Manuscript.

Ich erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum auf das vorstehende Stück besonders aufmerksam zu machen, da alle Kritiker demselben unter der jetzigen deutschen Originalproduktion mit den ersten Platz zugestehen.

Montag den 20. Dec. letzte Vorstellung vor dem Weihnachtsfeste: **Richard's Wanderleben**, Lustspiel von **Kettel**.

B. Sjoard.

Zur geneigten Beachtung!

Dem heutigen Stück des Couriers habe ich das neueste Preis-Verzeichniß meiner Ungar-Weine beifügen lassen. Die in diesem Herbst bei meiner Anwesenheit in Ungarn gemachten Einkäufe setzen mich in den Stand, sehr niedrige Preise zu stellen, und wird meine Bedienung gewiß allen billigen Erwartungen entsprechen. Zugleich empfehle ich noch mein Lager von Rhein- und französischen Weinen, Rums, Tracs und vorzügliche Punsch-Extracte, namentlich auch meine Flaschen-gelagerten Rothweine und Champagner. Von Champagner führe ich stets die besten Qualitäten der vorzüglichsten Häuser, und habe ich besonders in dem schönen 39r Jahrgang, der gegenwärtig vom Champagner der beste ist, bedeutende Einkäufe gemacht. Hinsichtlich der Preise verweise ich auf die früher dem Courier beigelegten Verzeichnisse.

Halle.

G. Rawald,

Weinhandlung en gros und en detail.

Bei **Pfantsch & Compagnie**, Buchhändler in Wien, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bei **C. A. Schwetschke und Sohn**) zu haben:

Taschenbücher.

Gedenke Mein!

Taschenbuch für 1842.

Fünfter Jahrgang.

Mit sechs Kupfer- und Stahlstichen und Bignette.

Beiträge ausgezeichneten Schriftsteller.

Gebunden in elegant gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und
Preis 2 $\frac{1}{4}$ Thlr.

CYANEN.

Taschenbuch für 1842.

Vierter Jahrgang.

Mit sechs Kupfer- und Stahlstichen und Bignette.

Beiträge ausgezeichneten Schriftsteller.

Gebunden in elegant gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und
Preis 2 $\frac{1}{4}$ Thlr.

SIONA.

Taschenbuch religiöser Dichtungen für 1842.

Sechster Jahrgang.

Mit Stahlstich und Bignette.

Im Vereine mit Mehreren herausgegeben

Hermann Waldow.

Gebunden in elegant gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und
Preis 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Schönwissenschaftliche Werke.

BIFOLIEN.

Dichtungen von **Joh. Gabriel Seidl**.

Zweite vermehrte Auflage.

8. brosch. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Gedichte

von **Adolph Ritter von Eschabuschnigg**.

Zweite verm. Aufl. mit dem Bildnisse und Facsimile des Verfassers.

8. brosch. 1 Thlr.

Humoristische Novellen

von **Adolph Ritter von Eschabuschnigg**.

8. brosch. 1 Thlr.

Die
ältesten Volksmärchen der Russen.

Von **Johann N. Vogl**.

8. brosch. 1 Thlr.

Gräfenberg.

Einladungen. Mittheilungen. Betrachtungen.

Von **Dr. G. M. Selinger**.

8. brosch. 1 Thlr.

Recueil de lectures intéressantes.

Par le Professeur **J. B. Hofstetter**.

Première Livraison.

16. brosch. $\frac{1}{4}$ Thlr.

Fortwährend frischen Königsberger Mar-
cipan bei J. F. Stegmann.

Genußer Citronat, kandirte Pomeran-
zenschaalen, doppeltes Rosenwasser, Citronen-
Del, so wie alle übrige Materialwaaren zu
billigstem Preis bei

J. F. Stegmann.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfeht sein wohlfortirtes Lager ächter
Havanna- und Bremer Cigarren in
sehr eleganter Verpackung und auffallend bil-
ligen Preisen J. Cohn, Leipzigerstraße.

Einige Dugend Hauben werden, um da-
mit aufzuräumen, zu äußerst billigen Prei-
sen verkauft; seidne so wie auch Wolbel-
Hüte sind in jeder beliebigen Farbe zu haben, bei

J. Albrecht & Co.,

Große Ulrichsstraßen- und Promenaden-Ecke.

Durch neue Zusendungen haben wir unser Lager
feiner bemalter und vergoldeter Tassen
bestens sortirt. Wir empfehlen demnach außer den gewöhnlichen Façons: **reich deco-**
rirte englische Tassen als das Neueste; Vouillon, und Kindertassen,
so auch eine gute Auswahl

gewöhnlicher Tassen mit Devisen u. dgl.
zu festen aber billigen Preisen.

Spieß & Schober.

Die Hut- und Mützen-Fabrik von J. Stagnius

in der alten Post, frühere Briefannahme,
empfeht zum bevorstehenden Feste eine große Auswahl Castor-, Filz- und Seiden-Hüte
für Herren, sowie auch Castor-Kinderhüte, vorzüglich schön und billig; Wintermützen in
großer Auswahl nach den neuesten Pariser Façons, sowie auch Kindermützen mit Sammt
und Plüsch besetzt.

Heute Sonnabend den 18. December:

Concert von Franz Liszt
im Saale zum Kronprinzen.